

Zielführende Kommunikation als Erfolgsmerkmal am Beispiel «Pensionskasse»

bmpi Trends 2015: Referat
Börse SWX, Zürich
22. Oktober 2015

Pedro Fischer
Leiter Kommunikation
cert. NLP-Business-Practitioner

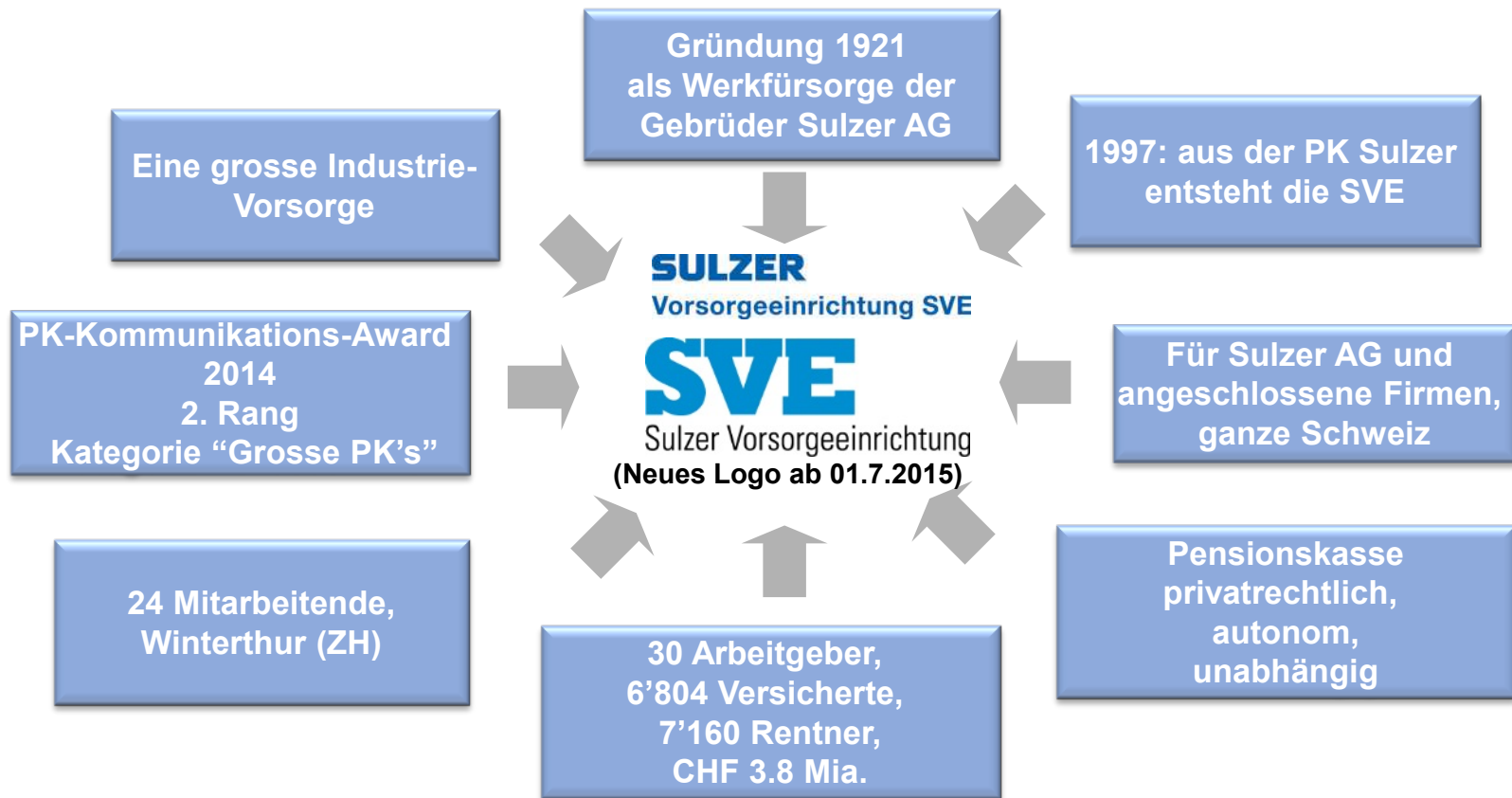
Sulzer Vorsorgeeinrichtung (SVE)



Agenda

- Kurze Vorstellung / Ausgangslage
- Kommunikationsstrategie aus Sicht SR / Kommunikationskonzept / Analyse
- Internet immer wichtiger als Kommunikationsdrehscheibe
- Fazit
- Fragen

Die SVE auf einen Blick



SVE auf dem 2. Rang.....

Nach dem Motto: «Steter Tropfen höhlt den Stein»

Sprichwort; stammt vom römischen Dichter Ovid (43 v. Chr. - 17 oder 18 n. Chr.) » führt zum Erfolg;
Beharrlichkeit führt zum Ziel; Beständigkeit zahlt sich aus.(Auszug
aus der kommenden SVE News Ausgabe, Mitte Juli 2014)



1. Kommunikationsaward-Verleihung für Pensionskassen in Zürich

Ausgezeichnete Kommunikation

An der ersten Kommunikations-awardverleihung der Fachmesse Zweite Säule haben rund 30 Schweizer Pensionskassen in drei Kategorien teilgenommen – die SVE wurde der Kategorie «Grosse Pensionskassen» mit über 10000 Versicherten zugeteilt. Beurteilt wurde die Kommunikation mit den Versicherten und Rentenbezüglern (Versicherungsausweis, Kurzgeschäftsberichte, Geschäftsberichte, Reglemente, elektronische Kommunikationsmittel usw.). Die Jury setzte sich aus

Pensionskassen-Laien zusammen: Verständlichkeit und kundengerechte Information wurden also hoch bewertet. Unser Ehrenplatz ist umso höher einzuschätzen, da die SVE unter den grossen Pensionskassen wahrscheinlich die kleinste Kasse war. Wir erreichen die Schwelle von 10000 Versicherten nur knapp, die Pensionskasse der Credit Suisse ist 2,5 und die PUBLICA 4 mal grösser. Mehr dazu unter:

→ www.stiftungeigenverantwortung.ch/messe-2-saeule

Das Siegerpodest unserer Kategorie:

1. Rang: Pensionskasse Credit Suisse
2. Rang: SulzerVorsorgeeinrichtung SVE
3. Rang: PUBLICA (Pensionskasse des Bundes)



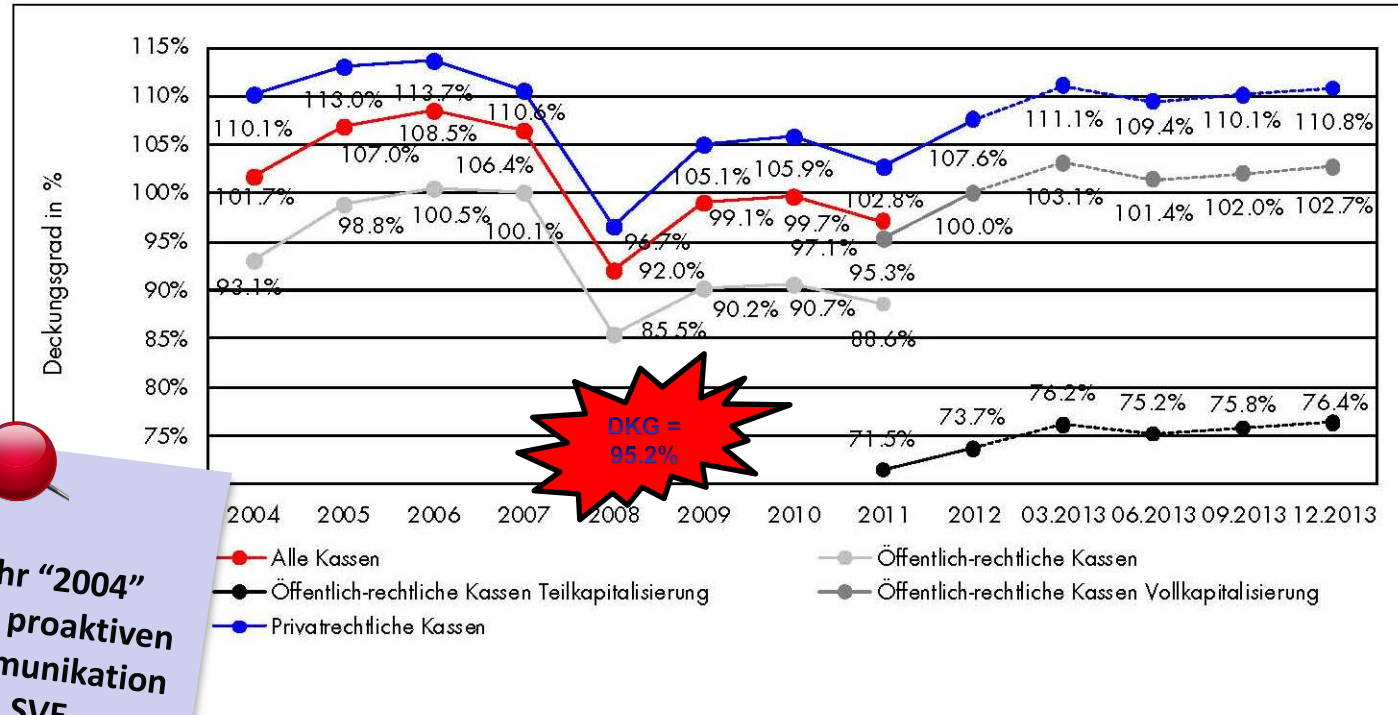
Verschiedene Kommunikationsformen.....

- **Passive Kommunikation:** Organisation kommuniziert ausschliesslich reaktiv. Bekanntgabe von Informationen nur auf eine bestimmte Anfrage oder Aufforderung hin. Keine Eigeninitiative quasi «Dienst nach Vorschrift».
- **Aktive Kommunikation:** Passiert etwas wichtiges, dann erfahren Sie es aus erster Hand. Es kann sich um eine interne Mitarbeiterinformation, als auch um eine Medienmitteilung handeln. Aktiver Informationsfluss. Keine Anfrage vorausgegangen.
- **Proaktive Kommunikation:** Geht über die aktive Verständigung hinaus. Es bedeutet, die richtigen Empfänger mit den richtigen Botschaften zur richtigen Zeit zu bedienen. Proaktiver Dialog suchen und führen.



Proaktive Kommunikation seit 2004 hat sich bewährt.....

Abbildung 1: Entwicklung der vermögensgewichteten Deckungsgrade, 2004 bis 31.12.2013



DKG = 95.2%

Jahr "2004"
Start proaktiven
Kommunikation
SVE

➤ Deckungsgrade SVE

107.6% per 30.09.2015, (110.9% per 31.12.2014, 112.1% per 30.09.2014, 111.5% per 30.05.2014, 109.1% per 31.12.2013, 109.4% per 31.12.2012, 109.6% per 30.09.2012, 106.5% per 15.06.2012, 105.6% per 31.12.2011, 107.2% per 31.12.2010, 106.6% per 30.09.2010, 105% per 31.12.09, **95.2% per 31.12.08**, 113.9% per 31.12.07)

Am Anfang steht..... die
Kommunikationsstrategie und das
Kommunikationskonzept

Anspruchsvoller, untrennbarer Prozess



Klare und abgestimmte Zielsetzungen

„Wer (...) kein Ziel hat, verläuft sich“

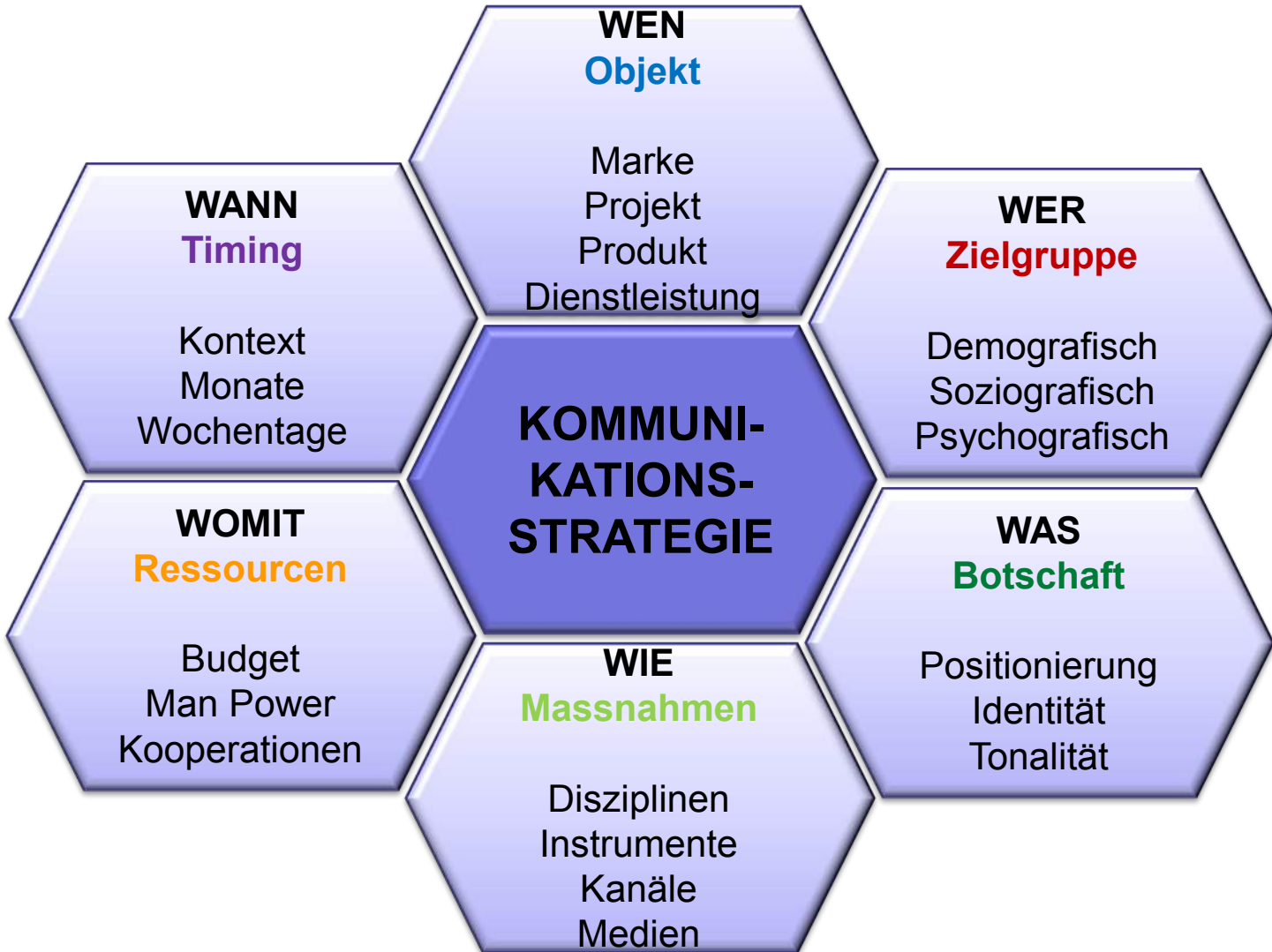
(Abraham Lincoln)

Klar definierte Ziele und realistische Erwartungen können helfen:

- Zeit und Ressourcen sinnvoll einzusetzen
- sich bietende Chancen zu nutzen
- Gegenreaktionen zu vermeiden



Elemente der Kommunikationsstrategie



Hauptfragen Kommunikationskonzept

Am Anfang der Konzeptarbeit stehen immer die drei Fragen:

Gilt auch für "Client Reporting"
1. Grundsatz



Zielgruppe bestimmen

- Für wen kommunizieren wir ?



Bedürfnisse eruieren

- Was wollen unsere Zielgruppen ?



Wahl der Plattformen

- Wie erreichen wir sie ? (Elektronisch, Print, etc.)

Aufbau eines Kommunikationskonzept

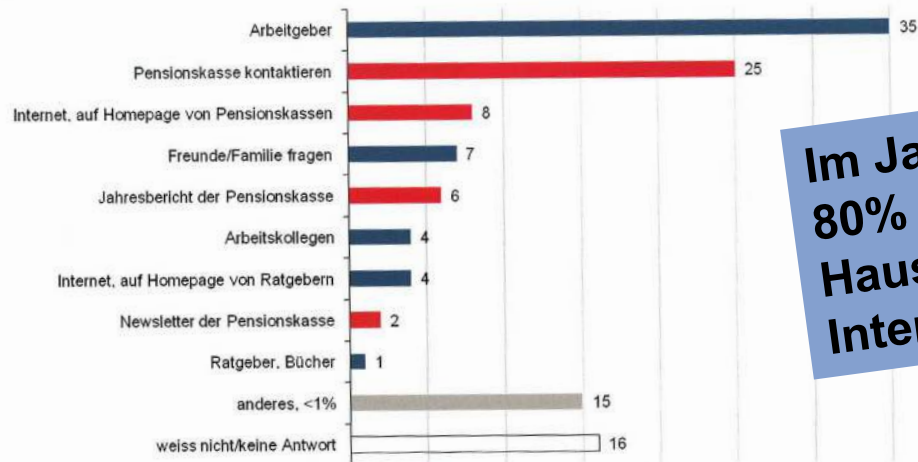
W-Fragen beim Aufbau einsetzen (WAS, WEN, WIE und WELCHE..)

- Was wollen wir erreichen? (**ZIEL**)
- Wen sprechen wir an? (**ZIELGRUPPEN**)
- Was wollen wir vermitteln? (**USP**=„Unique Selling Proposition“= Einzigartiges (Verkaufs-) Merkmal)
- Wie ist „unser“ Auftritt? (**IMAGE**)
- Welche Instrumente setzen wir ein? (**EINSATZMITTEL**)
- Welchen Erfolg haben wir? (**MESSBARKEIT**)

Internet wird immer wichtiger als Informationsquelle im BVG

Mit ihren Fragen rund um die berufliche Vorsorge wenden sich die Versicherten in erster Linie an ihren Arbeitgeber. Die Versicherten präferieren den persönlichen Kontakt gegenüber Print- und elektronischen Informationsmedien.

Wenn Sie Fragen zur Pensionskasse haben, wo informieren Sie sich?



Basis: Total, n=706, offene Frage, Angaben in %, Frage P 8

9

AXA INVESTMENT MANAGERS
redefining / invest

Im Jahr 2010 verfügten fast 80% aller Schweizer Haushalte über einen Internet-Anschluss.

Quelle: Studie AXA INVESTMENT MANAGERS:
«Wissen und Einstellung zur 2. Säule der Schweizer Bevölkerung»; 2011

Kommunikationskonzept

Mögliches Inhaltsverzeichnis eines Kommunikationskonzeptes

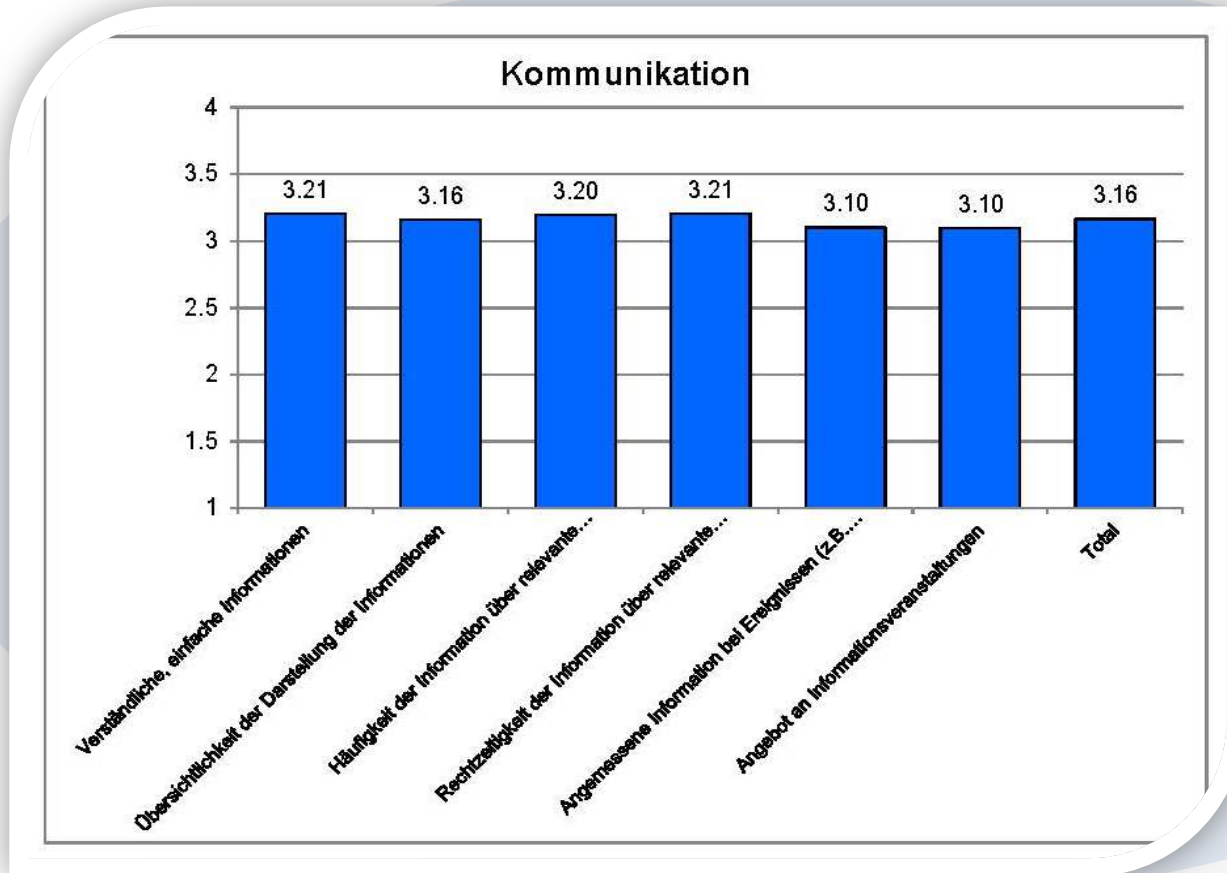
1. Einleitung	3
1.1 Ausgangslage	3
1.2 Zielsetzung.....	3
1.3 Rechtliche Rahmenbedingungen.....	3
2. Kommunikationsziele	5
2.1 Generelle Ziele.....	5
2.2 Konkrete Ziele und Massnahmen.....	5
3. Kommunikationsstrategie	6
3.1 Wirkungskontrolle	6
3.2 Schwerpunkte setzen	6
3.3 Information gestalten	6
3.4 Dialog pflegen	6
5. Einfache Sprache.....	6



4. Dialoggruppen	
4.1 Interne Dialoggruppen	8
4.2 Externe Dialoggruppen	8
5. Botschaften	9
5.1 Botschaften für alle Dialoggruppen.....	9
5.2 Botschaften für einzelne Dialoggruppen.....	10
6. Kommunikationsmittel	11
6.1 Interne Kommunikation.....	11
6.2 Externe Kommunikation.....	11
7. Kommunikationsorganisation	12
8. Umgang mit Medien	13
8.1 Wie reagiert man auf eine positive / negative Berichterstattung?	13
8.2 Lassen sie sich niemals überrumpeln.....	14
Die eigene Vorbereitung	14

Analysen zur Kommunikation der SVE

Wahrnehmung der Destinatäre zur Kommunikation SVE.



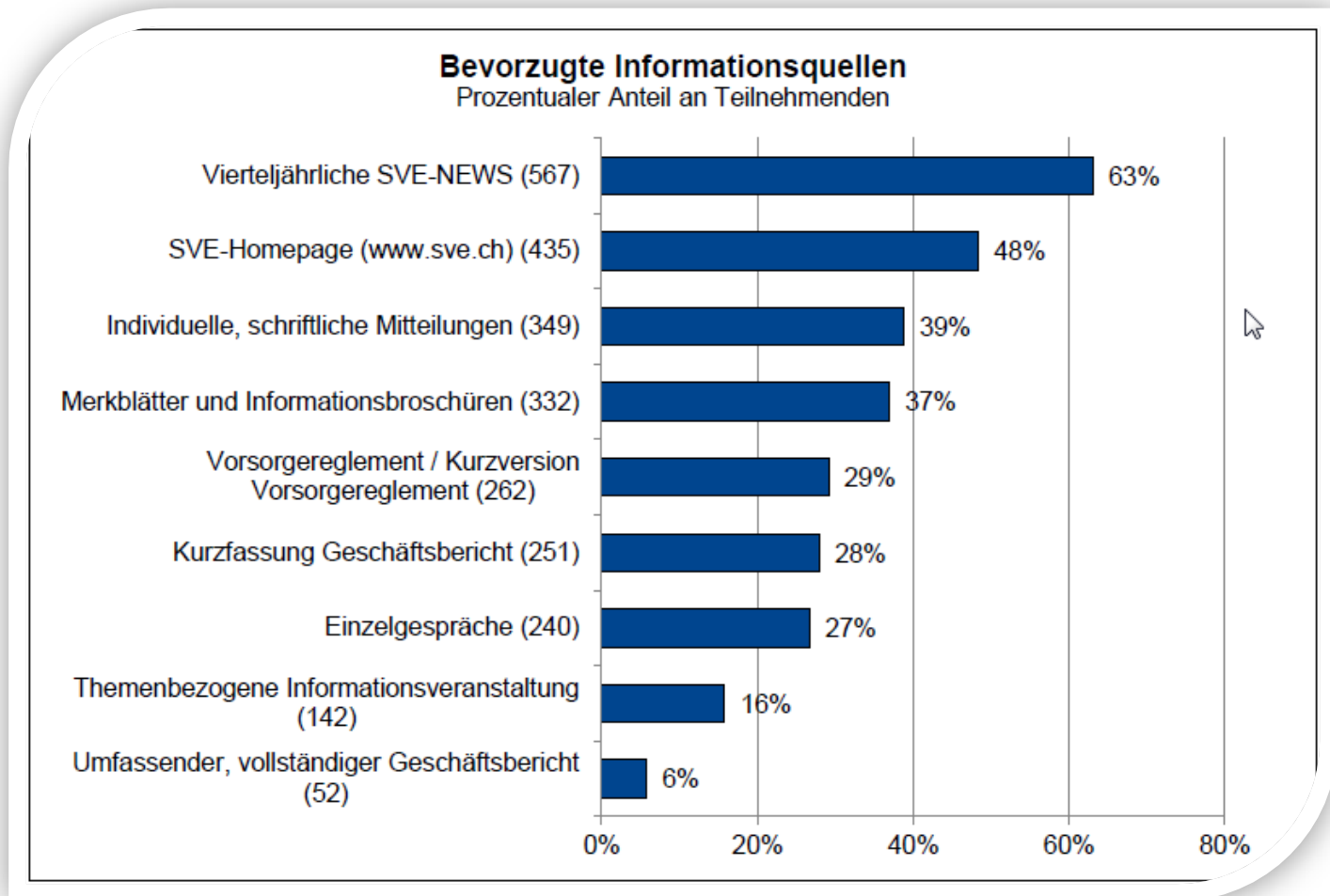
- 84% der antwortenden Personen lesen und benutzen ab und zu die Informationsmittel der SVE.

- Kommunikation erhält Gesamtzufriedenheitswert von 3.16. Es sticht kein Aspekt klar hervor, sei es positiv oder negativ.

Informationsquellen:
Quartalsausgabe SVE-NEWS werden von 63% der Teilnehmenden als Informationsquelle bevorzugt. SVE-Website hat eine grosse Fangemeinde 48%. Die Top 3 schliessen die individuellen, schriftlichen Mitteilungen ab, welche von 39% bevorzugt werden.

Quelle: Kundenbefragung SVE, 2011

Analysen zur Kommunikation der SVE



Quelle: Kundenbefragung SVE, 2011

Kommunikationszielgruppen

Gilt auch für "Client Reporting"
2. Grundsatz

sve.ch

	Intern	Extern
Priorität 1	<ul style="list-style-type: none">- Mitarbeitende- Stiftungsrat	<ul style="list-style-type: none">- Anschlussfirmen (Arbeitgeber)- Versicherte- HR-Stellen- Rentner
Priorität 2	<ul style="list-style-type: none">-	<ul style="list-style-type: none">- Andere Industriepensionskassen- Medien- Interessenverbände- Schulungsanbieter

Kommunikationsgrundsätze



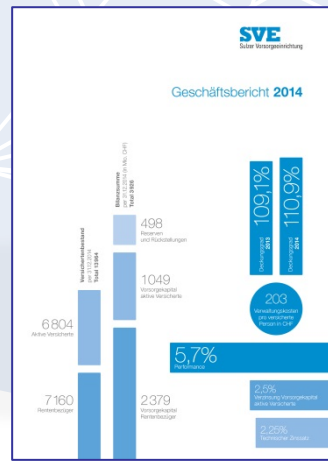
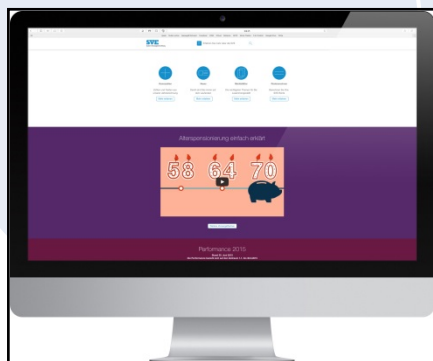
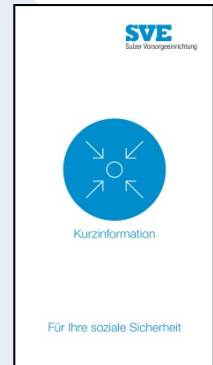
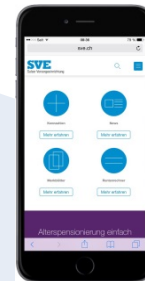
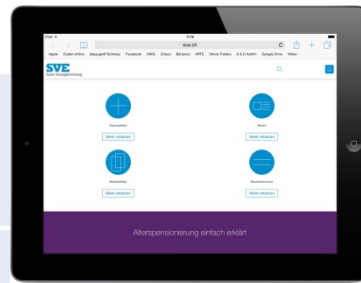
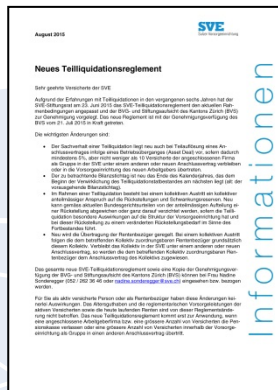
Ziele aus dem Konzept

«Unsere Kommunikation beabsichtigt, dass Vertrauen der verschiedenen Kommunikationspartner aufzubauen, zu verbessern bzw. aufrechtzuerhalten.»

- *Wir kommunizieren proaktiv, regelmässig, transparent und empfängergerecht.*
- *Die SVE versucht deshalb permanent und von sich aus, den Kontakt zu den Kommunikationsgruppen zu suchen bzw. diese mit aktuellen Themen zu versorgen.....*


sve.ch

sve.ch als integrierte Kommunikationsdrehscheibe

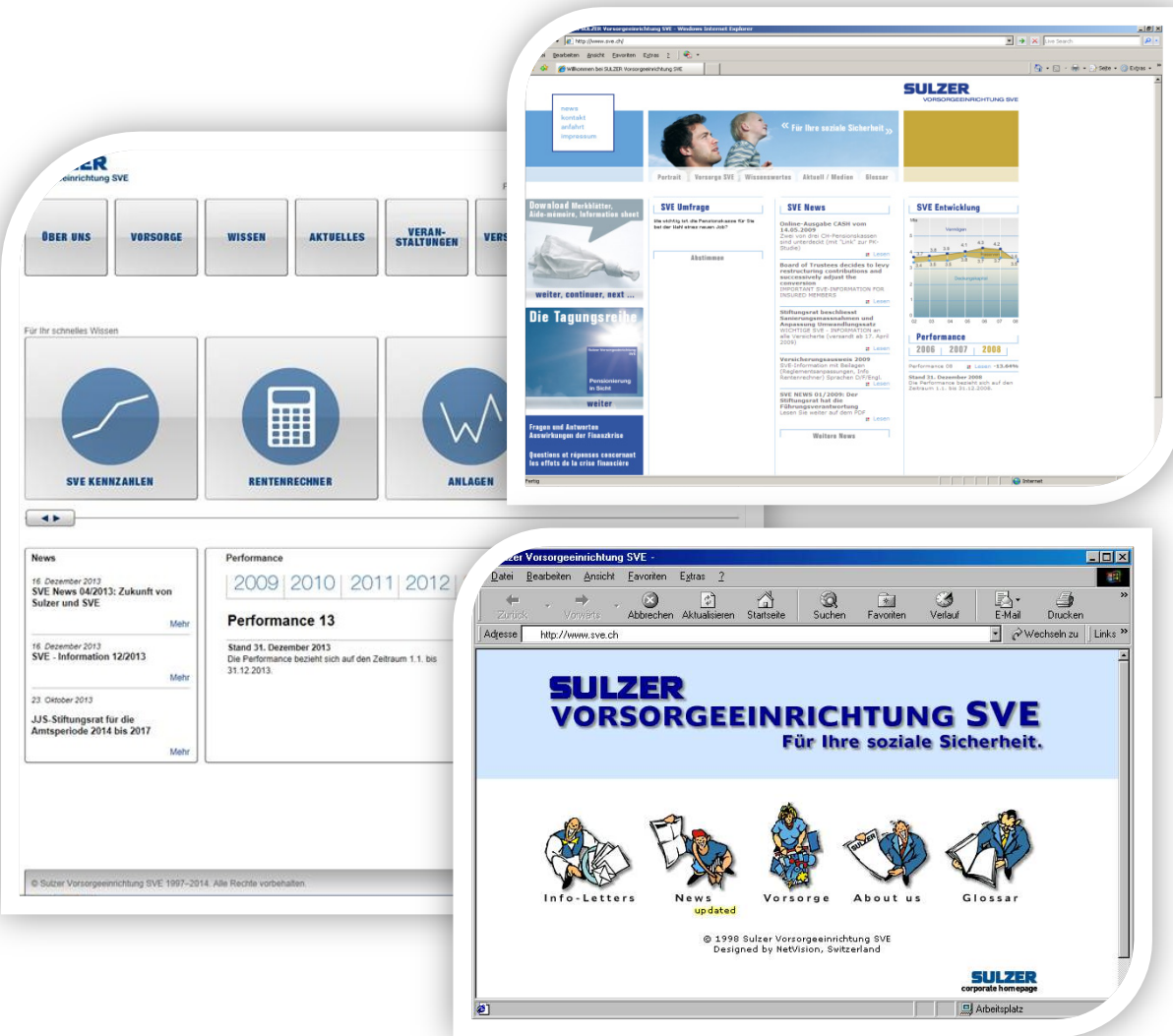


Produkt	Beitrag	Prämie	Netto
Grundversicherung	120.00	120.00	120.00
... (other products)

sve.ch

Informationen

Von der «alten» Website zur «neuen» Website








Seit 1998 im Internet

SVE VORSORGE-NEWS

SULZER VORSORGE-EINRICHTUNG SVE

Für Ihre soziale Sicherheit.

© 1998 Sulzer Vorsorgeeinrichtung SVE
Designed by NetVision, Switzerland

Sulzer Vorsorgeeinrichtung auf dem Internet

Die Sulzer Vorsorgeeinrichtung SVE engagiert sich für die fortlaufende „Steigerung des Wirkungskreises der 2. Säule. Deshalb hat sich die Sulzer Vorsorgeeinrichtung zum Ziel gesetzt, ab dieser Ausgabe in der <Sulzer Horizonte> mit einer eigenen Rubrik aufzutreten und die Versicherten zu informieren.

Umfragen und Medien zeigen immer wieder, dass sich das Interesse am Thema der beruflichen Vorsorge kontinuierlich ausbreitet. Ziel des SVE-Auftrages in der <Sulzer Horizonte> wird es daher sein, Veränderungen im politischen Umfeld bezogen auf das Thema der 2. Säule sowie auch regelmäßig versicherungsspezifische Themen anzusprechen.

Die SVE mit verschiedensten Kommunikationsmittel, um Anliegen und Fragen einzelner Versicherten zu beantworten. So ist auch der Anfang August initiierte Internet-Auftritt eine weitere Möglichkeit, Sie zu orientieren. Denn nicht zuletzt verdienen wir unseren Erfolg Ihrem Vertrauen in unsere Leistungen und

Besucher der Website gewinnen Einblicke in die Rubrik <Info-Letters>, aus denen wichtige Informationen zu Themen wie Wohnungsvermittlung, Austrittsabrechnung, Alterspensionierung und vieles mehr entnommen werden können. Selbstverständlich lassen sich diese Informationen auch ausdrucken.

Besuchen Sie doch unter www.sve.ch einmal unsere Web-Site. Nutzen Sie dabei die Gelegenheit, sich mit unseren Kundenberatern direkt über die Feedback-Seite ->Haben Sie Fragen- in Verbindung zu setzen, damit wir Ihre Anliegen und Ihre Bedürfnisse in Erfahrung bringen können. Denn nur so lässt sich das Internet als ein weiteres effizientes Kommunikationsmittel nutzen. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Dialog mit Ihnen.

Pedro Fischer

SULZER HORIZONTE 6/98

Relaunch sve.ch – Projektplanung

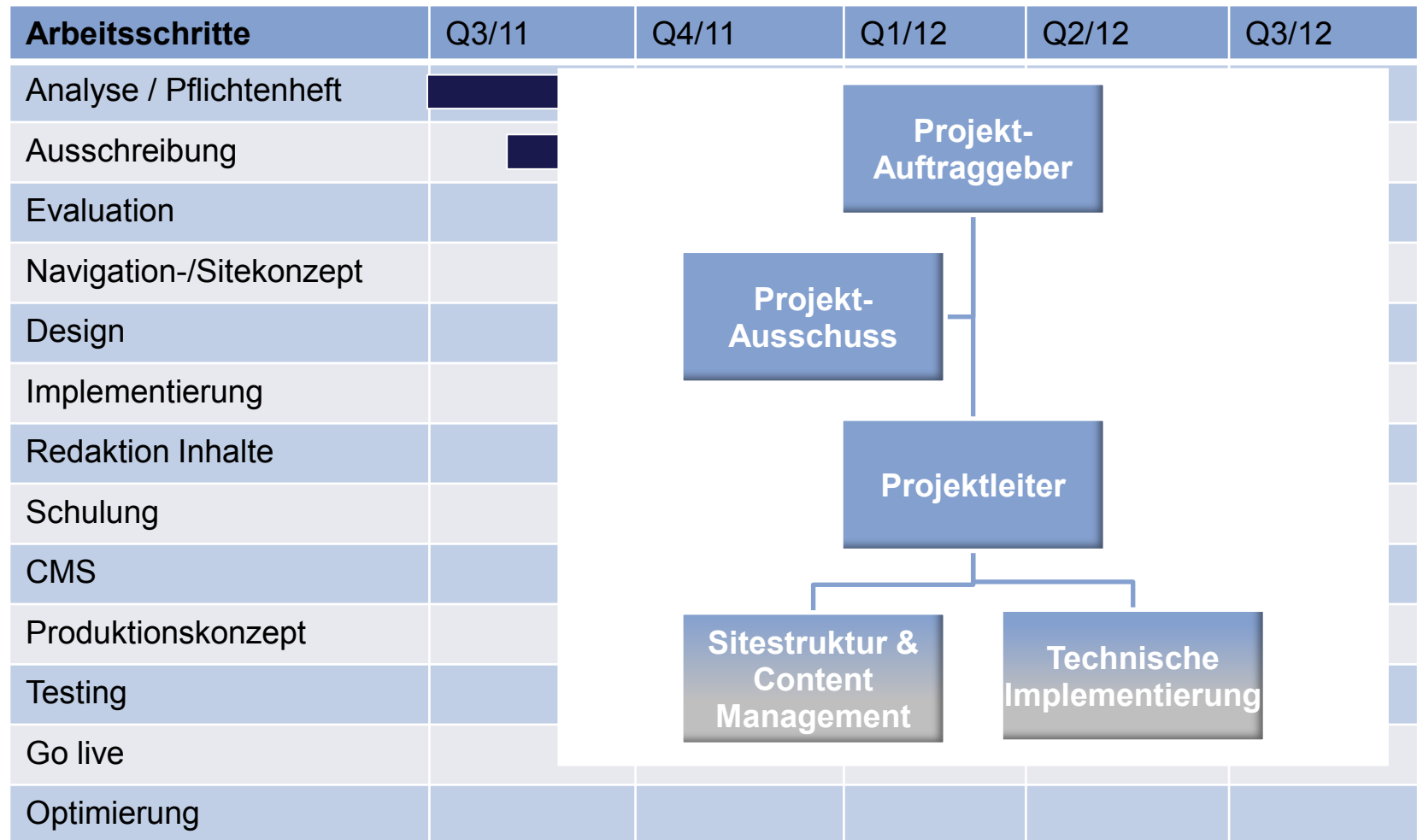
Klare und abgestimmte Zielsetzungen

Gilt auch für "Client Reporting"
3. Grundsatz

- Vollständige, transparente Information
- Zielgruppenspezifisch, bedürfnisgerecht
- Intuitive Navigation
- Integriert und interaktiv
- Zeitgerechte Web-Anwendungen
- Effizienter inhouse Betrieb



Projekt Management ist essentiell



Relaunch sve.ch – Projektumsetzung

Als Allererstes: Welche User haben welche Bedürfnisse?

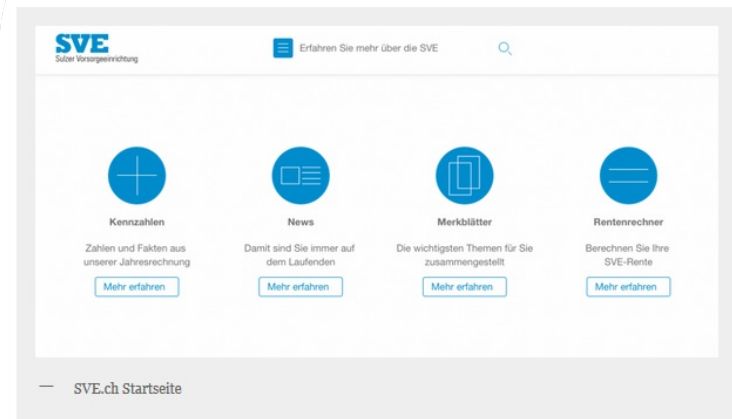
Ausrichtung	Zielgruppe	Bedürfnisse
SVE intern	Mitarbeitende	Nachschlagewerk
	Geschäftsleitung	...
	Stiftungsratsmitglieder	...
extern: Vorsorge und Anlagen	Arbeitgeber	Reglement, Anlagen
	Versicherte	Versichertenausweis, Vorsorgepläne, Simulationen, Verzinsung
	Rentner	Rentenerhöhungen
	Andere Pensionskassen	DL-Produkte, Infomagazine
	Presse	...
	Öffentlichkeit	...

Arbeitsdokumente: Konzeption von Navigation und Design

Seit Mitte Juli 2015 – NEUE WEBSITE



Die Website der **Sulzer Vorsorgeeinrichtung SVE** erstrahlt in neuem Glanz. Um das umfangreiche Thema Vorsorge näher zu bringen, wurde ein federleichtes Design gewählt.



Large Pages und responsive: Was sonst?

Aktuelle Design-Trends und Usability-Studien zeigen, Large Pages sind “in” – verschachtelte Navigationen “out”. Denn: Wer sucht, findet sonst nichts. Bei der responsiven Umsetzung bauten wir auf **Bootstrap**, für die Pflegebarkeit sorgte einmal mehr Pimcore.

Weniger ist mehr

Um das minimalistische Design nicht mit schweren Inhalten zu überladen, hiess es: Kürzen, wo immer möglich. Neu wird User centered gesurft und zwar nach Leistungen und Lebenssituationen. “Mehr zum Thema” linkt auf relevante Unterseiten im Kontext, dadurch muss sich der Website-Besucher nicht mühsam durch die Navigation klicken.

Alterspensionierung, Sparpläne und Pensionseinkauf einfach erklärt

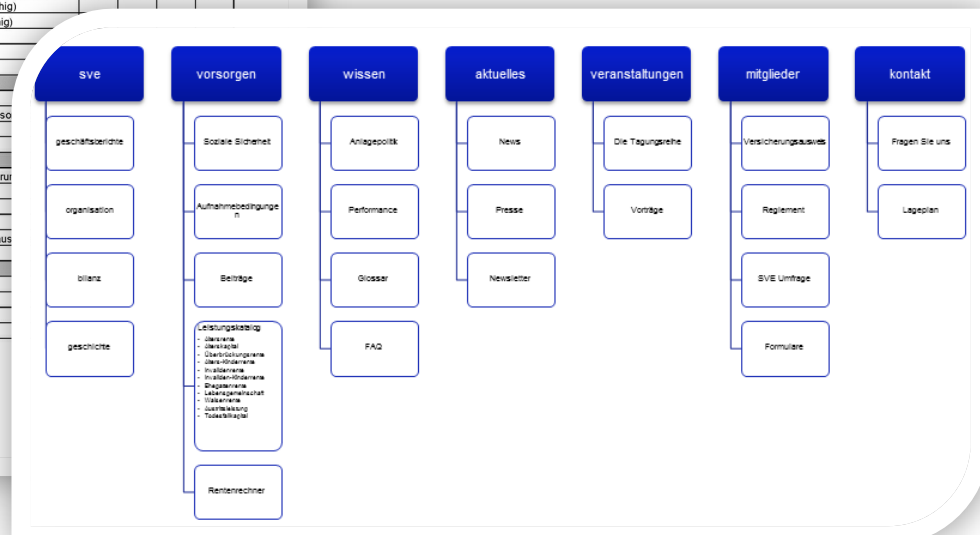
Besonders freut sich die SVE (und natürlich auch wir!) über die eigens für den Relaunch mit **Sketchlab** erstellten Infomercial Movies. Spielerisch und mit einer Prise Humor werden hier wichtige Themen der Vorsorge erklärt. In diesem Sinne: **Film up!**

Arbeitsdokumente: Konzeption von Navigation und Design

Sitestructur tabellarisch

Storyboard Sitestruktur																															
Startseite	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Über uns																															
Vorsorge																															
Wissen																															
Aktuelles																															
Veranstaltungen																															
Versicherte																															
HR																															
Kontakt																															

Hauptnavigationen	W 1	W 2	W 3	W 4	Hauptnavigationen	W 1	W 2	W 3	W 4	Startseite (ICONS)	W 1	W 2	W 3	W 4
Über Uns					Veranstaltungen					SVE Kennzahlen				
Geschäftsbericht					Tagungsreihe					Rentenrechner				
Stiftungsrat / Organisation					Vorträge					SVE (dreisprachig)				
Bilanz / Betriebsrechnung										JJS (dreisprachig)				
Geschichte														
					Versicherte					Anlagen				
Vorsorge					Versicherungsausweis					Anlagenstruktur				
Soziale Sicherheit					Reglemente					Verzinsung Vors				
Aufnahmebedingungen					SVE Umfrage					Performance				
Beiträge / Finanzierung					Formulare u. Infos									
Leistungskatalog					MobileApp					Merksblätter				
					HR					Anmeldung zu Anlässe				
Wissen					Anmeldung zu Anlässe					HR Formulare				
Einführung					HR Formulare					Alterspensionierung				
Vorsorge Schweiz					HR Präsentationen					Einkauf				
Wissensrad					HR Infomaterial					WEP				
Anlagen										Scheidung				
Glossar					Kontakt					Versicherungsaus				
Fragen und Antworten					Anmeldung zu Anlässe					(dreisprachig)				
Links zur Vorsorge					Fragen Sie uns					Umfrage				
Aktuelles					Lageplan									
News					Impressum									
Presse					Disclaimer									
Newsletter														



Arbeitsdokumente: Inhaltliche Redaktion

Storyboard + Handbuch

A1 Website-Struktur SVE			
Bereich	Inhalt	URL	Kommentare
3	Icons	Kennzahlen, News, Merkblätter, Rentenrechner	Vorklönung? News doppelt auf Startseite aufbauen?
5	Kennzahlen	Performance, Bilanzsumme, Verwaltungskosten	oder Zahlen & Fakten? http://www.chidp/home/pressenews
7	News	http://www.chidp/home/aktuelle/news/	zurück?
9	Umfrage	http://www.chidp/home/mal/idea/idea-vorfrage/	nur auf Startseite
10	Leistungen	http://www.chidp/home/vorsorgen/leistungen/altersrente/	Ganzer Artikel lesen als Funktion erbauen?
11	Alterskapital	http://www.chidp/home/vorsorgen/leistungen/alterskapital/	Ganzer Artikel lesen als Funktion erbauen?
12	Übersichtskarte	IM	Ganzer Artikel lesen als Funktion erbauen?
13	Alters-Kinderrente	http://www.chidp/home/vorsorgen/leistungen/alters-kinderrente/	Ganzer Artikel lesen als Funktion erbauen?
14	Invalidrente	http://www.chidp/home/vorsorgen/leistungen/invalidrente/	Ganzer Artikel lesen als Funktion erbauen?
15	Invalid-Kinderrente	invalidrente	Ganzer Artikel lesen als Funktion erbauen?
16	Ehegattenrente	http://www.chidp/home/vorsorgen/leistungen/ehetagattenrente/	Ganzer Artikel lesen als Funktion erbauen?
17	Lebensgemeinschaft	lc	Ganzer Artikel lesen als Funktion erbauen?
18	Wissensrente	http://www.chidp/home/vorsorgen/leistungen/wissensrente/	Ganzer Artikel lesen als Funktion erbauen?
19	Austrückleistung	http://www.chidp/home/vorsorgen/leistungen/wissensrente/wissensrente/	Ganzer Artikel lesen als Funktion erbauen?
20	Todesfallkapital	http://www.chidp/home/vorsorgen/leistungen/todesfallkapital/	Ganzer Artikel lesen als Funktion erbauen?
23	Lebenssituationen (inkl. Soziale Sicherheit und Wissen)	Einstritt	be-2d/
24	Für Lebenssituationen braucht es ergänzende Inhalte	Heizöl	Wichtig!
25		Wohngebiet	25-47/
26		Scheidung	http://www.chidp/home/wissen/wissensrente/
27		Pensionierung	http://www.chidp/home/wissen/wissensrente/wissensrente/

A1 FAQ Pensionskassen (max. 15 Fragen)			
Nr.	Frage	Antwort	Anmerkung
1	Was ist der Zweck der beruflichen Vorsorge (2. Säule)?	...	werden, obligatorisch etc., kurze
2	Ab welchem Zeitpunkt brauche ich eine berufliche Vorsorge?	...	Website ab
3	Wie wird mein versicherter Lohn bestimmt?	...	
4	Welche Art von Beiträgen werden erhoben?	...	
5	Welche Risiken sind versichert?	...	
6	Wie berechnet sich das Altersguthaben?	...	
7	Wie werden die einbezahlten Beiträge verzinst?	...	Hinweis auf Mindestzinssatz
8	Was bedeutet "Deckungsgrad"?	...	
9	Was ist die Koordinationsabgabe?	...	
10	Wie berechnet sich der Umwandlungssatz?	...	
11	Wie lange muss ich in die Pensionskasse einzahlen?	...	
12	Welche Möglichkeiten habe ich bei einer bevorstehenden Pensionierung?	...	
13	Hat mein Ehegatte Anspruch auf Leistungen bei meinem Ableben?	...	
14	Lebenspartner. Hat sie bei meinem Ableben Anspruch auf Leistungen?	...	



Sulzer Vorsorgeeinrichtung

Handbuch für Autorinnen und Autoren

Texten für das Internet – Weniger ist mehr

Sie haben eine Website und durchaus etwas mitzuteilen. Ihre Website ist technisch gut aufbereitet und bietet aktuelle Informationen zu Ihrem Angebot. Aber die Zugriffsdaten sind enttäuschend: Es gibt zu viele Besucher, die nur kurz auf der Startseite vorbeischauen und schon wieder verschwunden sind. Kaum einer dringt soweit vor, dass er sich das ausführliche Programm des Informationsanlasses als PDF herunter lädt.

Was ist los? Ist der Inhalt nicht „interessant“ genug? Sie haben beim Verfassen der Inhalte wahrscheinlich nur nicht beachtet, was die Besucher Ihrer Website tun und wonach Sie suchen. Nachfolgend erfahren Sie, wie Sie die Texte Ihrer Website mediengerecht aufbereiten können.

Der Bildschirm wird „gesammt“ und nicht gelesen
 Das Internet hat in den letzten fünfzehn Jahren unsere Informationsmöglichkeiten revolutioniert: In der Online-Gemeinde kann jeder Teilnehmer von jedem Ort aus zu jeder Zeit jede Art von Information abfragen. Längst geht es nicht mehr darum, überhaupt Wissen zu sammeln, sondern die Herausforderung besteht darin, die Flut der Informationen zu filtern und zu bewerten, was davon überhaupt einen zweiten Blick wert ist. Bei der Suche nach Informationen lesen wir also nicht, wir scannen die Texte nach Brauchbarem. Das ist auch der Ausgangspunkt der Überlegung, wie Texte für das Internet beschaffen sein sollten: Wie schaffe ich es, meine Texte so sinnvoll zu formulieren, dass auch beim flüchtigen Besucher meiner Website genug Information hängen bleibt, dass der sich zum Verweilen – und Lesen – entschliesst?

Was ist eine sinnvolle Information?
 Typische werbliche Texte mit Überreibungen und Wortschöpfungen sind im Internet überhaupt nicht erfolgreich. Sachlich formulierte knappe Texte, die ohne Umschweife zum Ziel kommen, sind im Vorteil. Hierbei gilt (wie eigentlich für alle Texte), dass die Frage nach den Fakten (Wer? Was? Wo? Wann?) möglichst ohne Umschweife beantwortet wird.
 Der Druck zur Informationskomprimierung ist dabei nicht neu: Im Zuge der Kriegsberichterstattung im 19. Jahrhundert wurde eine Nachrichtenform entwickelt, die bis heute hilfreich ist: Ein Text besteht im Prinzip aus drei Teilen, nämlich Titel – Teaser – Inhalt. Bei der Gestaltung ist es wichtig, dass der Teaser die Fakten des Inhalts knapp zusammenfasst und der Titel dann den Teaser nochmals bündelt, ohne dabei reisserisch oder unsinnlich zu werden. Der Leser kann so vom Titel (interessant?) zum Teaser (immer noch interessant?) zum Text voranschreiten.

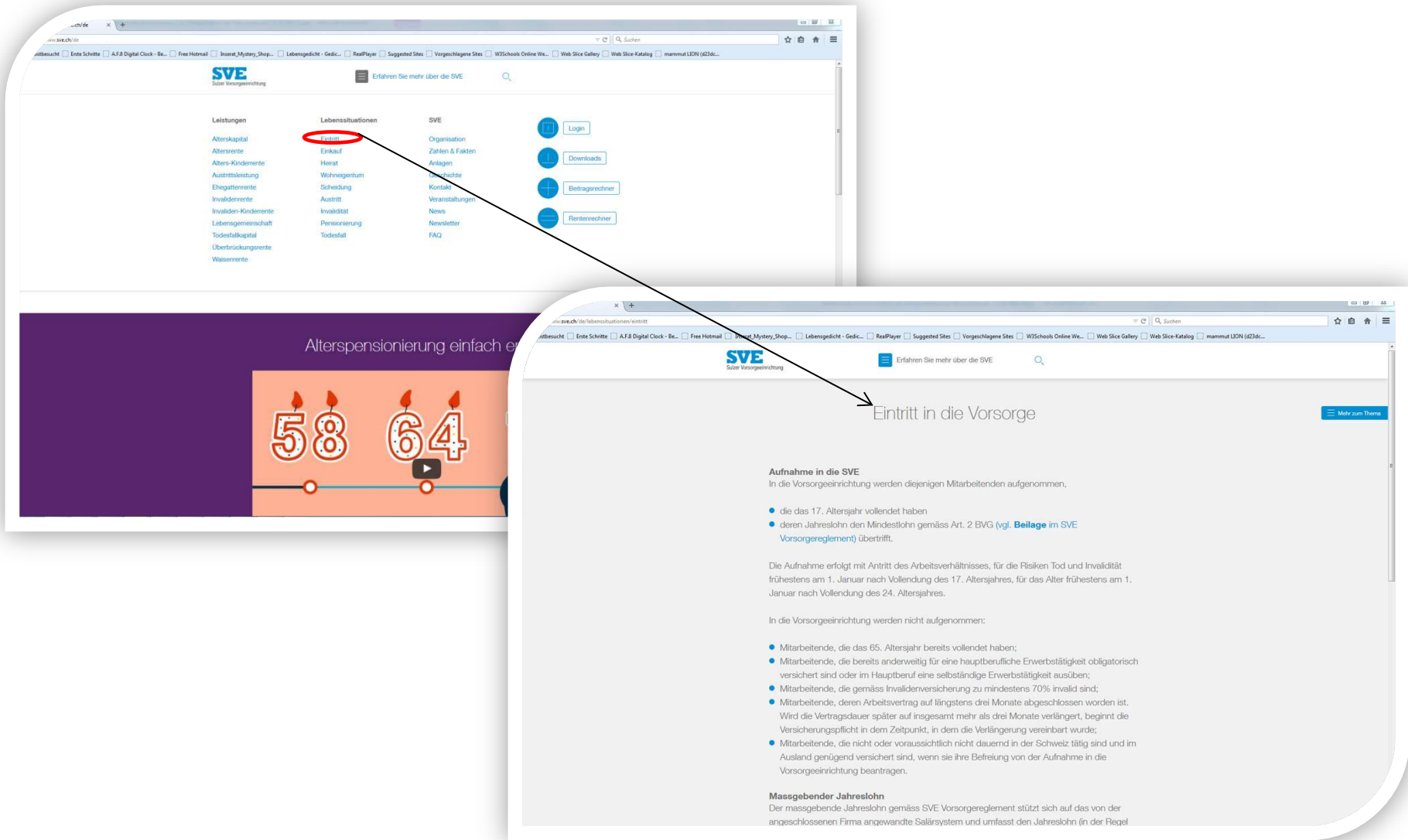
Der Text, aber bitte in kleinen Portionen – Fingerfood für das Internet
 Im Medium Internet wird dieses Prinzip weiter getrieben: An die Stelle langer, verschachtelter Sätze treten jetzt einfache Hauptsätze. Ein Absatz ist ausschließlich einem Gedanken gewidmet und was sich in Tabellen und Listen ausdrücken lässt, wird niemals in einen Fliesstext gepackt.
 Auch Zitate, aus dem Text hervorgehoben, lockern den Fliesstext auf und wecken

Content Management System (CMS)

Eigene Lösung oder Open Source Lösung

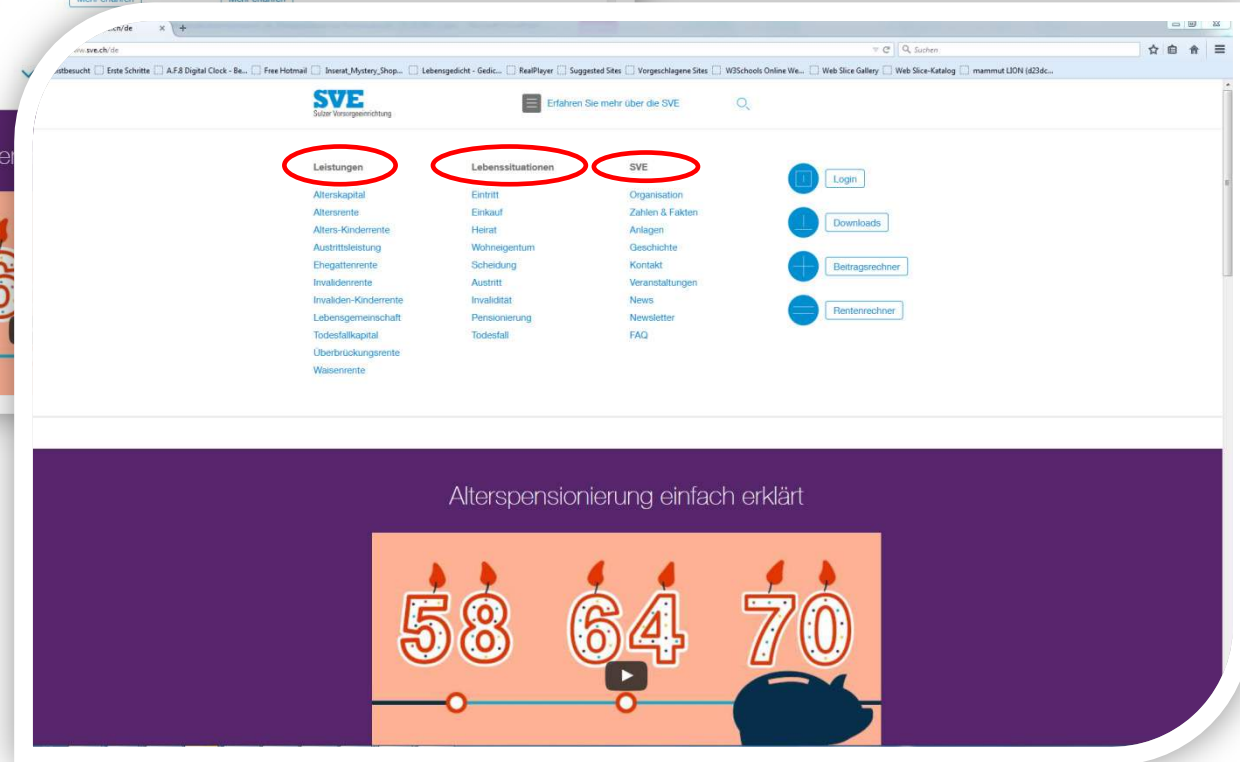
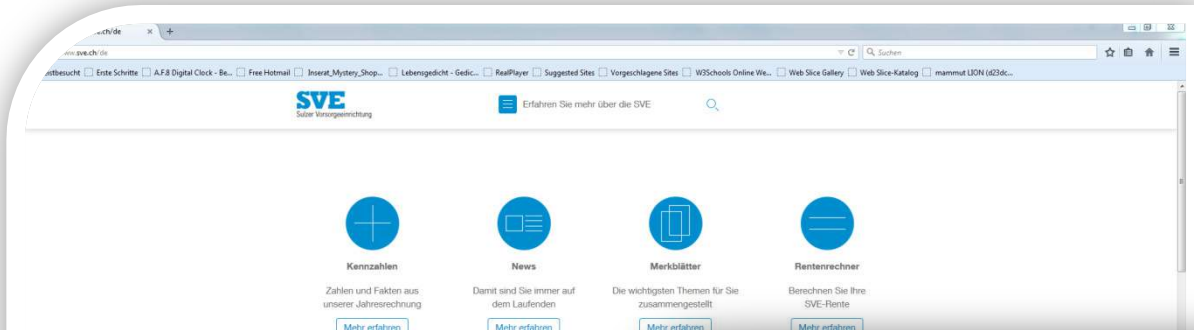
Und wählen Sie neues Objekt und team

Information resp. Content konsequent im Fokus



Relaunch sve.ch – das Resultat

Themenspezifischer Schnellzugriff



Animierter «Infomercials» (auch engl. und franz.)

Erfahren Sie mehr über die SVE


Die Sparpläne für eine bessere Rente

Arbeitnehmer		60%
Arbeitgeber		60%

Mehr erfahren

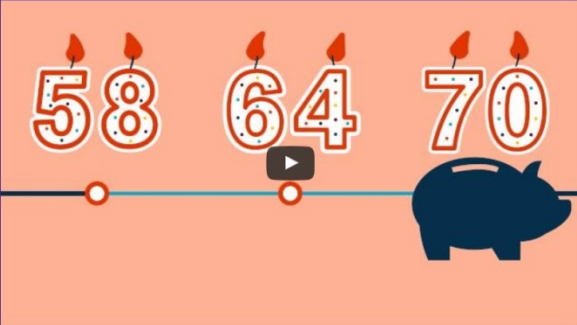
Erfahren Sie mehr über die SVE

Pensionseinkauf lohnt sich



Mehr erfahren

Alterspensionierung einfach erklärt



Mehr erfahren

Einkauf

Vermeidung von Vorsorgetücken bei den Alters- und Risikoleistungen
 Vorsorgetücken bei den Alters- und Risikoleistungen können aus folgenden Gründen entstehen:

- Pensionseinstieg nach Alter 25
- Löhnerhöhungen
- Wechsel von Teilzeit- auf Vollzeitstellung
- Zeiten ohne Erwerbstätigkeit und keine Zahlung von Sparbeiträgen in eine Pensioskasse
- bei Stellenwechsel und einem damit verbundenen Wechsel in einen besseren Vorsorgeplan
- nach einem Scheidungsvorbezug

Durch einen Einkauf in die Pensioskasse verbessern Sie Ihren Vorsorgeschutz.



Die Vorteile eines Einkaufs sind:

- Schließung von Vorsorgetücken
- Verbesserung der Alters- und Risikoleistungen
- Einsparis bei den Einkommensteuern

Grundsätzlich ist ein Einkauf möglich, wenn Ihr heute maximal mögliches Altersguthaben höher ist als Ihr effektiv vorhandenes Altersguthaben. Mit einem Einkauf gleichen Sie diese Differenz zwischen Ihrem effektiv vorhandenen und dem maximal möglichen Altersguthaben aus und vermeiden im Alter oder im Vorsorgefall Invaldität und Tod Leistungseinbußen.

Vor einem Einkauf sind aber noch weitere wichtige Punkte zu beachten. Ausführliche Informationen zu diesem Vorsorgethema finden Sie in unserem Merkblatt Einkauf.

Interaktion / Formulare


Erfahren Sie mehr über die SVE


Die Tagungsreihe

Mit der Pensionierung eintretende Veränderungen:
 Fachreferentinnen und -referenten vermitteln im Zusammenhang mit der Pensionierung wichtige Informationen und gehen bei ihren Ausführungen besonders auf die spezielle Situation von Mitarbeitenden ein, die wenige Jahre vor der Pensionierung stehen.



Die Tagung bietet die Möglichkeit Ideen, Vorstellungen, Meinungen und Wünsche unter den Teilnehmenden auszutauschen und Fragen an die Fachreferenten zu richten.

Die am häufigsten vor der Pensionierung auftauchenden Fragen werden von unseren Referenten erläutert, wie z.B.:

- Höhe der eigenen AHV-Rente und ihre Auswirkungen
- Soll ich aus der PK einen Kapitalbezug wählen oder eine Rentenlösung anstreben?
- Hilfreiche Organisationen im Alter
- Thema Erbschaft und Testament
- Gesundheit und Ernährung
- Zusätzlich wird der sich nach der Pensionierung verändernde persönliche Tagesablauf sowie das sich wandelnde soziale Umfeld beleuchtet

Veranstaltungstermine

Datum	Zeit	Ort
10.11.2015	08:30	Technorama, Technorama
17.11.2015	08:30	Technorama, Technorama


Erfahren Sie mehr über die SVE


Downloads

Downloadbereich für Informationen rund um das Thema Vorsorge

Hier stellen wir Ihnen diverse Informationen von allgemeinem Interesse zur Verfügung. Es sind Themen rund um die Vorsorge. Schauen Sie einfach mal rein.



Sie können diese durch einen Klick auf das PDF-Icon öffnen und so über Ihre mobile App oder Papier ausdrucken. Wir werden laufend neue Informationen in diesen Bereich einblenden.

Merkblätter zu Vorsorgethemata


Wir haben für Sie die wichtigsten Themen in Merkblätter zusammengefasst.



Merkblätter

Nos aide-mémoire


Erfahren Sie mehr über die SVE


Impressionen 2015




Erfahren Sie mehr über die SVE


Merkblätter

- Versicherungsausweis
- Einkauf
- Wohneigentumsförderung
- Scheidung
- Austritt
- Pensionierung / Altersleistung
- Begünstigung Todesfall

Nos aide-mémoire

Information sheets

Reglemente und Berichte

Vorsorgereglement

News mit Archiv und FAQ

orsorgeeinrichtung

Erfahren Sie mehr über die SVE

News

Newsletter abonnieren

2015

Archiv

18. September 2015
SVE News 03/2015: Unsere neue Website - schnell und praktisch

04. August 2015
SVE Information 08/2015: Neues Teilliquidationsreglement

17. Juli 2015
Peter Strassmann wird neuer SVE-Geschäftsführer

09. Juli 2015
SVE News 02/2015: Altersvorsorge 2020: Schwerpunkte sind nötig

27. April 2015
SVE News 01/2015: Ein zwiespältiges SVE-Anlagejahr 2014

16. März 2015
Veränderung in der SVE-Geschäftsleitung

2015 2014
2013 2012
2011 2010

orsorgeeinrichtung

Erfahren Sie mehr über die SVE

Fragen und Antworten

Haben Sie Fragen? Wir haben wichtige Themen für Sie zusammengefasst. Lesen Sie hier die Antworten oder nehmen Sie direkt mit uns [Kontakt](#) auf.

Was ist der Zweck der beruflichen Vorsorge (2. Säule)?

Ab welchem Zeitpunkt brauche ich eine berufliche Vorsorge?

Wie wird mein versicherter Lohn bestimmt?

Welche Art von Beiträgen werden erhoben?

Welche Risiken sind versichert?

Wie berechnet sich das Altersguthaben?

Wie werden die einbezahlten Beiträge verzinst?

Was bedeutet "Deckungsgrad"?

Was ist der Koordinationsbetrag?

Was berechnet der Umwandlungssatz?

Wie lange muss ich in die Pensionskasse einzahlen?

Welche Möglichkeiten habe ich bei einer bevorstehenden Pensionierung?

Kontakt und Adresse

The image displays three overlapping screenshots of the Sulzer Vorsorgeeinrichtung (SVE) website and mobile application. The top-left screenshot shows the desktop website's 'Kundenberatung' (Customer Support) page, listing contact details for Kathrin Hahn, Gabi Keller, and Beatrix Rutz, along with their respective responsibilities. The top-right screenshot shows the desktop website's 'Kontakt' (Contact) page, featuring the SVE logo, contact information for Sulzer Vorsorgeeinrichtung, and buttons for 'Zum Lageplan' (View Map) and 'Kontaktformular' (Contact Form). The bottom-center screenshot shows the mobile app interface, displaying the SVE logo, contact information, and a map of the location in Winterthur, Switzerland.

Kundenberatung

Kathrin Hahn
Leiterin Kundenberatung
Telefon 052 262 36 23

Zuständig für: Sulzer Management AG, Auwiesen Immobilien AG, Sulzer Vorsorgeeinrichtung SVE, Intellectual Property Services GmbH

Gabi Keller
Kundenberaterin
Telefon 052 262 43 88
Fax 052 262 00 87

Zuständig für: Atlas Copco (Schweiz) AG, Ausbildungszentrum Winterthur, Burckhardt Components AG, Friotherm AG, Levitronix GmbH, Thoratec Switzerland GmbH, PGMM Schweiz AG, Enginas AG, Optimo Service AG, Hexis AG, Pompetravaini NSB Gas Processing AG, RENK-MAAG GmbH, Sulzer Markets and Technology AG, Sulzer Mixpac AG, Zimmer GmbH, Zimmer Switzerland Manufacturing GmbH, Qualitech AG

Beatrix Rutz
Kundenberaterin Kader
Telefon 052 262 43 90
Fax 052 262 00 87

Zuständig für: alle Versicherten der Anschlussfirmen, die Basis-

Ernst Stübi
Kundenberater
Telefon 052 262 36 71
Fax 052 262 00 87

Zuständig für: ANDRITZ HYDRO AG, Burckhardt Compression AG, Caliqua AG,

Sulzer Vorsorgeeinrichtung SVE
Zürcherstrasse 12, Postfach
8401 Winterthur

Telefon 052 262 36 46
Fax 052 262 00 87
info@sve.ch

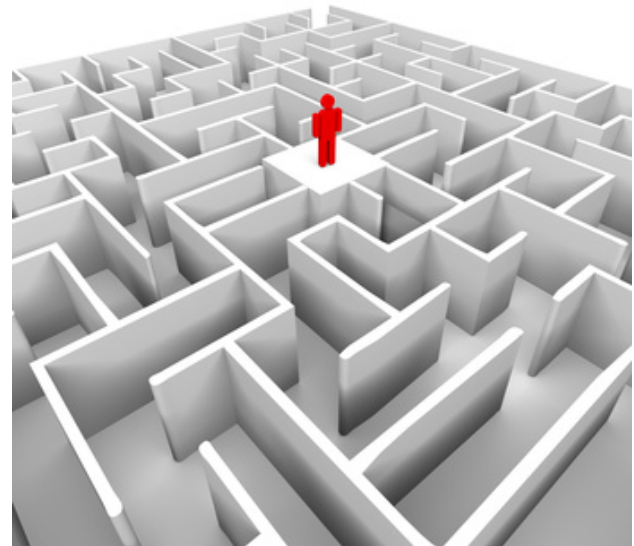
[Zum Lageplan](#)
[Kontaktformular](#)

Sulzer Vorsorgeeinrichtung SVE
1. Bezirk
Versicherungsgesellschaft

SPRECHEN WIEDERHOLEN TEILEN

Zürcherstrasse 12, 8401 Winterthur
sve.ch
052 262 36 46
Änderung vorschlagen
Foto hinzufügen
WENN SIE SICH SCHREIBEN

Spezielle Webanwendungen



Simulationstool

Erfahren Sie mehr über die SVE

Rentenrechner

für Versicherte der Sulzer Vorsorgeeinrichtung SVE
und der Johann Jakob Sulzer Stiftung JJS

SVE **JJS**
Sulzer Vorsorgeeinrichtung Johann Jakob Sulzer Stiftung

Rentenrechner für Versicherte der Sulzer Vorsorgeeinrichtung SVE und der Johann Jakob Sulzer Stiftung JJS

Altersleistung berechnen
Sie können selbst Online berechnen, welche Leistungsansprüche Sie für ein frei wählbares Rücktrittsalter haben und wie sich Ihre Altersrente v
Sie benötigen dazu die SVE- und JJS-Versicherungsausweise, damit Sie Ihre persönlichen Daten eingeben können.
Für eine persönliche Beratung nehmen Sie bitte mit uns [Kontakt](#) auf.

Bitte wählen Sie Ihre Vorsorge
nur bei der Sulzer Vorsorgeeinrichtung SVE versichert
bei der Sulzer Vorsorgeeinrichtung SVE und der Johann Jakob Sulzer Stiftung JJS versichert

[Weiter](#)

[deutsch](#) [französisch](#) [englisch](#)

© 2015 by Libera AG
Mon, 19 Oct 2015 10:06:57 +0200

Dieser Rentenrechner basiert auf dem Konzept der Sulzer Vorsorgeeinrichtung SVE und wurde Libera programmiert.

Erfahren Sie mehr über die SVE

Beitragsrechner

Berechnen Sie Ihre Beiträge und Finanzierungen online.

[Jetzt berechnen](#)

Beiträge und Finanzierung

Der Versicherte und die Firma leisten in die SVE jährlich die folgenden Beiträge, die in Prozenten des versicherten Lohnes bemessen werden:

SVE Basisplan						
Alter	Sparbeiträge Versicherte	Sparbeiträge Firma	Risikobeiträge Versicherte	Risikobeiträge Firma	Total Versicherte	Total Firma
-24	0.0%	0.0%	1.1%	1.5%	1.1%	1.5%

Tool für den Stiftungsrat

The screenshot displays the website for the Sulzer Vorsorgeeinrichtung (SVE). At the top, there is a logo on the left and a search bar with the text 'Erfahren Sie mehr über die SVE' on the right. Below the header, the content is organized into three columns: 'Leistungen', 'Lebenssituationen', and 'SVE'. The 'Leistungen' column lists various pension and insurance services. The 'Lebenssituationen' column lists life events that trigger pension changes. The 'SVE' column lists general information and contact details. To the right of these columns are four interactive buttons: 'Login', 'Downloads', 'Beitragsrechner', and 'Rentenrechner'. Below the navigation is a large purple banner with the text 'Alterspensionierung einfach erklärt' and a video player showing birthday candles for ages 58, 64, and 70, with a piggy bank icon at the bottom right.

Leistungen	Lebenssituationen	SVE
Alterskapital	Eintritt	Organisation
Altersrente	Einkauf	Zahlen & Fakten
Alters-Kinderrente	Heirat	Anlagen
Austrittsleistung	Wohneigentum	Geschichte
Ehegattenrente	Scheidung	Kontakt
Invalidenrente	Austritt	Veranstaltungen
Invaliden-Kinderrente	Invalidität	News
Lebensgemeinschaft	Pensionierung	Newsletter
Todesfallkapital	Todesfall	FAQ
Überbrückungsrente		
Waisenrente		

TIPP: Ihrem Stiftungsrat eine "eigene" Plattform anbieten.

Tool für den Stiftungsrat



Zugang für HR und SR

E-Mail

E-Mail-Adresse


Passwort

Persönliches Passwort

Anmelden

Sollten Sie Ihre Zugangsdaten vergessen haben, so senden Sie uns bitte eine [E-Mail](#) oder klicken Sie [hier](#).

Darin haben Sie den „Workflow“ wie Sitzungen, Protokolle, Reglemente, wichtige Dokumente etc. abgebildet.



Selbstverständlich mit persönlichem Passwortschutz für jedes SR-Mitglied.

Kommunikation mit iSVE App



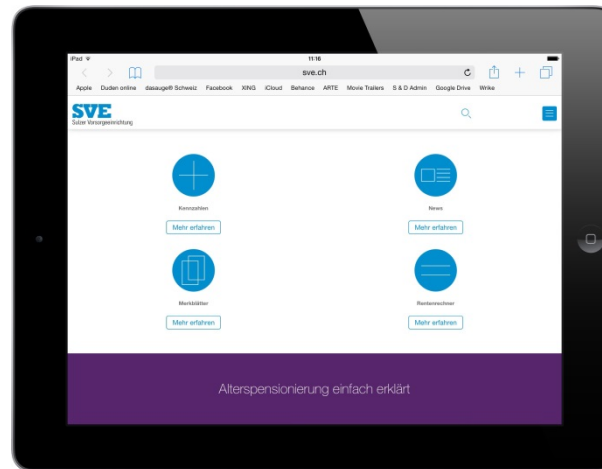
Seit April 2012 ist eine Mobile SVE Website und auch der Rentenrechner SVE/JJS über iPhone/iPad und Android Smartphones/Tablets abrufbar.

Version 2012



<http://mobile.sve.ch>

Version 2015

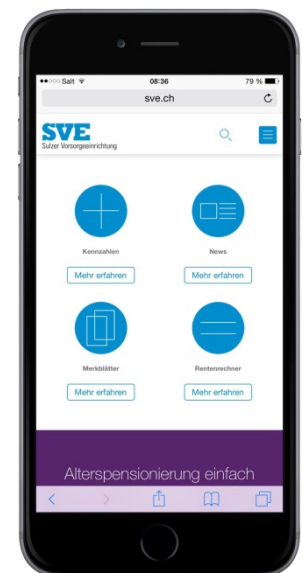


Version 2012



<http://mobile.sve.ch>

Version 2015



**Vorher MOBILE APPS und jetzt Responsive Webdesign
FÜR IPHONE, ANDROID-TELEFONE UND TABLETS**

Erfolgskontrolle

Erfolgskontrolle - was bringt das Ganze?

AWStats
AWStats erstellt visuelle Statistiken zu den Besuchern Ihrer Website.

Wählen Sie eine Domäne aus.

DOMÄNE	ANSICHT
archiv-m.sve.ch	
archiv.sve.ch	
calculator.sve.ch	
download-center.sve.ch	
mobile.sve.ch	
prelive.sve.ch	
sve.ch	

Home Marken Hilfe Dokumentat

Zuletzt aktualisiert: 19.10.2015 - 14:09 Jetzt aktualisieren

Zeitraum: Okt 2015 OK

Zusammenfassung

Zeitraum	Monat Okt 2015	01.10.2015 - 00:35	19.10.2015 - 13:37
Erster Zugriff			
Letzter Zugriff			
Unterschiedliche Besucher	661	987	7.377
Anzahl der Besuche		(1,49 Besuche/Besucher)	(7,47 Seiten/Besuch)
Seiten			10.880
Zugriffe			38.525
Bitrate			762,52 MB
gesehener Traffic *			14.766
nicht gesehener Traffic *			274,91 MB

* Nicht gesehener Traffic ist Traffic, welcher von Robots, Wurmern oder Antworten mit speziellem HTTP-Statuscode

Monatliche Historie

Monat	Unterschiedliche Besucher	Anzahl der Besuche	Seiten	Zugriffe	Bitrate
Jan 2015	1.379	2.717	10.921	99.966	2,19 GB
Feb 2015	1.351	2.420	9.684	96.965	1,95 GB
März 2015	1.539	2.694	54.608	148.963	4,04 GB
Apr 2015	1.260	2.073	12.470	97.877	2,07 GB
Mai 2015	1.399	2.221	10.605	87.450	2,04 GB
Juni 2015	1.002	1.892	10.130	91.932	2,21 GB
Juli 2015	1.082	1.917	18.370	94.958	1,84 GB
Aug 2015	936	1.650	21.200	71.914	1,30 GB
Sep 2015	1.353	2.067	14.805	89.097	1,23 GB
Oktober 2015	661	987	7.377	38.525	762,52 MB
Nov 2015	0	0	0	0	0
Dez 2015	0	0	0	0	0
Total	11.962	20.638	170.170	917.547	19,64 GB

Tage im Monat

Durchschnitt

Fazit

Gewonnene Erkenntnisse für Ihre Kommunikation



Zusammenfassend
gilt: Auch für "Client
Reporting"

- **Fach-Wissen**
→ Alles Wissen liegt bei Ihnen und deren Organisationseinheiten
- **Weniger ist mehr.....**
→ Das bildet die Basis für die Erarbeitung Ihres Strategie- resp. Umsetzungskonzeptes
- **Kurze, klare und einfach...**
→ verständliche, abgefasste Konzepte können besser gelebt werden
- **«Kontinuität und Konsequenz»**
→ sind die erfolgreichen Merkmale eines zielführenden, kommunikativen Auftrittes Ihrer Organisation



Besten Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !

Kontakt



Pedro Fischer
cert. NLP-Business-Practitioner
Leiter Kommunikation

T: +41 52 262 36 36
M: +41 79 430 29 62
pedro.fischer@sve.ch

Sulzer Vorsorgeeinrichtung (SVE)

Zürcherstrasse 12

8401 Winterthur

Internet: www.sve.ch

- Pedro Fischer ist seit 1996 in der beruflichen Vorsorge, seit 2001 Spezialist für Personalvorsorge und seit 2004 Leiter Kommunikation für die Stiftungen Sulzer Vorsorgeeinrichtung (SVE), die Kaderversicherung Johann Jakob Sulzer Stiftung (JJS) sowie die patronalen Stiftungen «Sulzer-Stiftung» und den «Wohlfahrtsfonds Sulzer». Zuvor arbeitete er über zehn Jahre bei einem mittelgrossen Krankenversicherer, die letzten fünf Jahre in der Position als Vertriebs- und Marketingleiter.
- Seit über zehn Jahren hat er sich in vielen Bereichen der Kommunikation (z.B. Printmedien, Dialogmarketing, Internet; wie Web 2, Social Media, Blogs, Twitter etc.) spezialisiert und ist Fachdozent im Bereich Kommunikation an der Hochschule Luzern im Ausbildungslehrgang DAS/MAS Pensionskassenmanagement.
- 2. Rang am 1. Kommunikations-Award der Pensionskassen-Messe 2. Säule (07./08.05.2014) der Stiftung Eigenverantwortung, Kategorie: Grosse Pensionskassen (Teilnahme: ca. 30 Pensionskassen, davon 10-12 grosse Pensionskassen).
- Im Weiteren ist Pedro Fischer seit September 2013 als Arbeitgebervertreter im Stiftungsrat der Pensionskasse Stadt Winterthur.
- Neben seiner Tätigkeit im Bereich der Vorsorge ist er seit 1996 im Stiftungsrat der Stiftung Hilfsgesellschaft Winterthur (Non-Profit-Bereich) und Präsident der Betriebskommission des Wohnheim Sonnenberg, ein Haus für Menschen mit Demenz.